Veranstaltungsreihe der Stadt Stuttgart

„Chancengleichheit im Fokus 2025 – 21 Tage gegen Gewalt“ Herbst 2025

Vermessene Wirklichkeit?! – Kritische Blicke auf die Evaluation des Prostituiertenschutzgesetzes

20. November 2025, 18 bis 19:30 Uhr

Online-Veranstaltung mit Herrn Dr. Jakob Drobnik – Sozialethiker, Rechtswissenschaftler – Universität Erfurt (DIAKA e.V.)

Am 24. Juli dieses Jahres wurde die vom Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN) erstellte Evaluation des Prostituiertenschutzgesetzes (ProstSchG) durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) veröffentlicht.

Auf Grundlage einer retrospektiven Gesetzesfolgenabschätzung, die auf eigenen empirischen Erhebungen basiert, kommen die AutorInnen des Evaluationsberichts zu dem Schluss, dass das ProstSchG sowohl Stärken als auch Schwächen aufweise; letztere seien jedoch grundsätzlich behebbar. Insgesamt sei das volle Potenzial des Gesetzes bislang nicht ausgeschöpft worden.

Diese Schlussfolgerungen stehen jedoch unter erheblicher Kritik – insbesondere hinsichtlich der Validität und Repräsentativität der erhobenen Daten. Aus Sicht zahlreicher KritikerInnen entsprechen die im Rahmen der Evaluation gewonnenen Datensätze nicht der erlebten Realität in der Prostitution, wie sie von Sozialarbeiter:innen, Aussteigerinnen sowie betreuenden Fachverbänden berichtet wird.

Der Referent hat sich vertieft mit dem Evaluationsbericht auseinandergesetzt und ordnet dessen Ergebnisse kritisch in das gesamtgesellschaftliche und rechtspolitische Spannungsfeld rund um das Thema Prostitution ein.